

Pressemitteilung

Landesfrauenrat Hamburg e.V.

Hamburg, 03.02.2026

Nr. 1

**Hammonia-Preis für Kersten Artus: Landesfrauenrat würdigt
Einsatz für die Abschaffung des §218 StGB**

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Grindelallee 43 (Sauerberghof)
20146 Hamburg
T: 040 4226070
F: 040 4226080
info@landesfrauenrat-hamburg.de
www.landesfrauenrat-hamburg.de

Hamburg, 02.02.2026: Der Landesfrauenrat Hamburg e.V. hat am Montag den Hammonia-Preis für das Jahr 2025 an die Journalistin Kersten Artus verliehen. Mit der Auszeichnung würdigt Hamburgs größte Frauenlobby ihr langjähriges Engagement für das Recht, eine ungewollte Schwangerschaft selbstbestimmt beenden zu können. **Seit über 150 Jahren stehen Schwangerschaftsabbrüche im Strafgesetzbuch und sind nur in Ausnahmefällen straffrei.**

Kersten Artus gehörte von 2008 bis 2015 für die Partei Die Linke der Hamburgischen Bürgerschaft an. Seit 2011 war sie ihre Vizepräsidentin. Sie ist ehrenamtliche Vorsitzende von Pro Familia Hamburg. In dieser Funktion agiert sie als **eine der zentralen Stimmen für sexuelle und reproduktive Rechte in Deutschland**. Mit ihrer Expertise war sie Teil des Ethikrats der CarePreg Studie am UKE und initiierte das Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung.

Aktivist*innen für reproduktive Rechte wie Artus sind permanent konkreten Anfeindungen ausgesetzt. So musste sie sich nicht nur selbst juristisch gegen fanatische Abtreibungsgegner wehren, sondern unterstützte auch maßgeblich Ärztin Kristina Hänel bei ihren Gerichtsverfahren. Hänel hatte sich über das Verbot laut §219a StGB hinweggesetzt, auf ihrer Website Gesundheitsinformationen über Schwangerschaftsabbrüche bereitzustellen. Artus organisierte die Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit und gründete mit Hänel den Verein Pro Choice Deutschland e.V. **Ihr Kampf war erfolgreich: Der §219a StGB wurde abgeschafft.**

Kersten Artus: „Ich hoffe, dass Hammonia eine starke Botschaft von Hamburg aussendet: Es ist ein Irrglaube, dass Verbote und Kriminalisierung Schwangerschaftsabbrüche verhindern. Es war und ist ein großer Fehler, den Vorschlägen der fachübergreifenden Kommission von 2024 nicht zu folgen. § 218 muss endlich auf den Müllhaufen der patriarchalen Geschichte.“

Maryam Blumenthal, Gleichstellungssenatorin: „Die freie Entscheidung über eine Schwangerschaft ist Ausdruck der körperlichen Selbstbestimmung und Kernbereich der Gleichstellung – und damit auch eine demokratische Verpflichtung. Deshalb setzen wir uns in Hamburg ganz klar dafür ein, den Schwangerschaftsabbruch zu entkriminalisieren, §218 StGB abzuschaffen und den Zugang zur Gesundheitsversorgung zu verbessern. Kersten Artus kämpft seit Jahrzehnten für die Sicherung reproduktiver Rechte und hat – denken wir nur an die Abschaffung von §219a – enorm viel bewegt. Ich gratuliere ihr sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und danke dem Landesfrauenrat, dass er dieses wichtige Engagement mit der Verleihung der Hammonia sichtbar macht.“

Pressekontakt:

Landesfrauenrat Hamburg e.V.

Jarla Wessel

E-Mail: dialog@landesfrauenrat-hamburg.de



Foto 1, v.l.n.r.: Maryam Blumenthal, Kersten Artus, Eva Burgdorf Foto 2: Eva Burgdorf, Kersten Artus

Hintergrund: Seit 2008 verleiht der Landesfrauenrat Hamburg jährlich die Hammonia, benannt nach der Hamburger Stadtgöttin. Mit der Auszeichnung werden Frauen geehrt, die sich durch kompetentes und entschiedenes berufliches oder ehrenamtliches Handeln für die Gleichstellung von Frauen einsetzen.

Über den Landesfrauenrat Hamburg:

Der Landesfrauenrat Hamburg e.V. ist der unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle Dachverband von 58 Hamburger Frauenverbänden. Seine Vorläufer waren der „Stadtburg Hamburger Frauenvereine“ von 1916, der sich 1949 als „Arbeitsgemeinschaft Hamburger Frauenorganisationen“ neu gründete. Vertreten werden ca. 300.000 Frauen aus Berufs-, Interessen- und Wohlfahrtsverbänden, aus Kirchen, Gewerkschaften und Parteien und weiteren Frauenverbänden oder Frauengruppen gemischter Verbände. Der Landesfrauenrat ist damit die größte Frauenlobby Hamburgs.